

ZITATE

Philosophisches/ Freiheit etc

„Die Macht einer Idee besteht darin, dass es vor ihr kein Entkommen gibt“
Theodor Herzl 1895

„Aufrecht geht der Mensch. Wer sich aber zum Wurm macht, kann nachher aber nicht klagen, daß er mit Füßen getreten wird.“
Kant

„Der Mensch verdient als Mensch und nicht aufgrund von Leistung Achtung „ handle so, daß du die Menschheit sowohl in deiner Person, als in der Person eines jeden andern [...] zugleich als Zweck, niemals als bloßes Mittel brauchst.“
Kant

„Eine unbegreifliche Macht wirkt auf den Künstler -insbesondere auf das Genie- ein, treibt ihn unwillkürlich, zwingt ihn, Dinge anzusprechen, die er selbst nicht vollständig durchsieht. Eine dunkle unbegreifliche Gewalt mischt sich mit der hellen, bewußten Absichtlichkeit seines Schaffens zusammen. [...] der frei handelnde Künstler steht inmitten des Widerspruchs zwischen dem Bewußtlosen und dem Bewußten [...] Ihm gelingt instinktmäßig das Unmögliche: die vollständige Aufhebung eines unendlichen Gegensatzes in einem endlichen Produkt.“
Schelling

„Die Philosophie ist ein Kampf gegen die Verhexung unseres Verstandes durch die Mittel unserer Sprache [...] Die Ergebnisse der Philosophie sind die Entdeckungen irgendeines schlichten Unsinn und Beulen, die sich der Verstand beim Anrennen an die Grenzen der Sprache geholt hat.“
Wittgenstein

„Der Mensch ist dem Menschen Gott“
Feuerbach

„[...]alle Verhältnisse umzuwerfen, in denen der Mensch ein erniedrigtes, ein geknechtetes, ein verlassenes, ein verächtliches Wesen ist“
Karl Marx

„das Leben des Menschen kann nicht gelebt werden, indem die Verhaltensmuster der Gattung einfach nur wiederholt werden; jeder einzelne muss es selbst erleben. Der Mensch ist das einzige Lebewesen, das sich langweilt, unzufrieden ist und sich aus dem Paradies ausgeschlossen glaubt“
erich Fromm

„Wir sind zur Freiheit verdammt.“
Jean-Paul Sartre

„Ethik heißt Freiheit gebrauchen und sich von Befehlen, Gewohnheiten und Launen zu befreien.“
unbekannt

„Wenn einer all die Hindernisse überdenkt, die sein ganzes Leben durch seine Entwicklung bestritten hatten, so ruft er aus:
„Was hätte ich nicht werden können!“
Jean Paul

Schule

„Gleiche Bildungschancen sind in der Tat ein wünschenswertes Ziel; wer das aber mit Schulpflicht gleichsetzt, verwechselt die Erlösung mit der Kirche. Die Schule ist zur Weltreligion eines modernisierten Proletariats geworden und macht den Armen des technischen Zeitalters leere Erlösungsversprechen.“
Ivan Illich „Entschulung der Gesellschaft“

„Vorbeugende Konzentrationslager für angehende Verbrecher wären aber allerdings eine logische Weiterentwicklung des Schulwesens.“

Ivan Illich

„besonderer Curricula, getrennt Klassen oder längere Unterrichtszeit bedeutet nur, dass mit mehr Aufwand noch mehr diskriminiert wird.“

Ivan Illich

„[...] in einer Gesellschaft [...] in der sozialer Aufstieg nicht an erworbene Kenntnisse, sondern an den Lernstammbaum gebunden sind, mittels dessen sie angeblich erworben werden.“

Ivan Illich

„Die Maschinerie der industriellen Gesellschaft benötigte Massen massengefertigter Menschen.“

Ehemaliger SVS-schüler

„Ich sehe es als etwas an, das die Norm sein sollte, und dachte, daß der Rest des Schulsystems radikal sei, weil er eine radikale Abweichung von praktisch jeder andern Situation darstellt, in die ein Mensch in der USA in seinem Leben kommt.“

Ehem. SVS-schüler

„Das heutige Schulsystem ist wie ein altes Schiff mit einem großen Leck, in welchem die Mannschaft verzweifelt in die Segel pustet“

sabine steldinger

„ die Macht der Schule, die gesellschaftliche Wirklichkeit aufzuteilen, kennt keine Grenzen: Bildung wird weltfremd, die Welt wird bildungsfremd.“

Ivan Illich

„Roboter, alles Roboter“

verzweifelter Aufschrei eines schulgeplagten Menschen

„Entweder wir glauben weiterhin, daß institutionalisiertes Lernen ein Produkt sei, welches schrankenlose Investition rechtfertigt; oder wir entdecken, daß Gesetzgebung, Planung und Investitionen, falls sie im Bildungswesen überhaupt etwas zu suchen haben, hauptsächlich dazu dienen sollten, die Schranken einzureißen, die heute dem Lernen im Wege stehen, das nur eine persönliche Tätigkeit sein kann.“

Ivan Illich

„Pädagogische Therapeuten werden ihre Schüler noch mehr betäuben, um sie besser lehren zu können, und Schüler werden sich selbst noch mehr betäuben, um sich von dem Druck der Lehrer und des Wettrennens um Zeugnisse zu entlasten.“

Ivan Illich

„Die Schule verschmilzt das Aufwachen in demütiger Abhängigkeit von einem Lehrer mit dem Heranwachen im sinnlosen Gefühl der Allmacht, das so typisch ist für den Schüler, der ausziehen und alle Völker lehren möchte, sich selbst zu retten.“

Ivan Illich

„Indem die Schule die Notwendigkeit lehrt, belehrt zu werden, bereitet sie auf die entfremdende Institutionalisierung des Lebens vor“

Ivan Illich

„Schule sind so schlecht verkaufen wie Kirchen“

Ivan Illich

„Entschulen heißt, die Macht beseitigen, die ein Mensch besitzt, um einen anderen zur Teilnahme zu einer Versammlung zu zwingen.“

Ivan Illich

„Die Schule ist die Werbeagentur, die einen dahin bringt zu glauben, man brauche die Gesellschaft, wie sie ist.“

Ivan Illich

Gesellschaftskritik

„Nur die Phantasielosen flüchten sich in die Realität.“
neue Bauernweisheit

"Mit leerem Kopf nickt es sich leichter."
(polnischer Dichter, anonym)

„In der Sprache des Militärs bedeutet Sicherheit die Fähigkeit, die Erde aus dem Wege zu räumen.“
Ivan Illich

„Gesetze erreicht man durch Kraft, nicht durch Vertrauen in die Regierung“
August Bebel

„Rechtsstaatlichkeit dient dazu, dass die Keimzellen der Demokratie durch demokratisch legitimierte Gesetze schrittweise abgeschafft werden.“
unbekannt

„Vater Staat sorgt nicht nur für uns, sondern hat auch die Aufsichtspflicht“
unbekannt

„Vandalismus ist die Reflexion administrativer Aggression“
sabine steldinger

„Wer will dass die Welt so bleibt wie sie ist, der will nicht ,dass sie bleibt.“
Erich Fried

„Alles, was gigantische Formen annimmt, kann imponieren, auch die Dummheit.“
Erich Kästner

„Keine Ahnung-keinen Schimmer
Und was man nicht weiß, macht alles noch schlimmer“
Unbekannt

„Wenn die Sonne der Kultur niedrig steht, werfen selbst Zwerge kleine Schatten.“
Karl Kraus

„Dauerhaft ist nur das Provisorische“
unbekannt

Kindheit

„Du bist nicht besser als dein Kind, nur älter“
Clara Zetkin

„Die die unsresgleichen sind, die wir als unsere Muster ansehen sollten, behandeln wir als Untertanen. Sie sollen keinen eigenen Willen haben – haben wir den keinen?
Und wo liegt das Vorrecht? – Weil wir älter sind und gescheiter! – Guter Gott von deinem Himmel, alte Kinder siehst du und junge Kinder und nichts weiter, und an welchem du mehr Freude hast, das hat dein sohn schon lange verkündet.“
J.W. Goethe „Werther“

„Erwachsene brauchen Grenzen!“
unbekannt

"Wenn alle Kinder dieser Welt irgendwo eine heimliche Republik hätten, wäre Astrid Lindgren ihre Kultfigur."
(Horace Engdahl, Sprecher der Schwedischen Akademie, die alljährlich über der Vergabe des Literaturnobelpreises entscheidet)

Eine eigene republik scheint die einzige möglichkeit zu sein...